



Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Natürlich Eberswalde!

Schöne Winterzeit im Park am Weidendamm.

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung über die Durchführung einer Versteigerung von Fundsachen

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 08.12.2016
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2016

II Nichtamtlicher Teil

- Das war der Neujahrsempfang
- Ideenreiche Varianten für den Familiengarten
- 20 Jahre Kita Zwergenland e.V.
- Jugend musiziert
- Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse
- Neue Filme zum Leben in Eberswalde
- Unternehmensbesuch bei Märkisch Edel

- Neuer Familienwegweiser 7
- Sternensinger besuchen das Rathaus 7
- 2 - Tolle Preise für Gewinner 7
- Forum zur Barrierefreiheit 7
- Besucherzahlen klettern weiter 8
- Fazit Wunschbriefkasten 8
- 2 - Wisent-Taufe 8
- Zooveranstaltungen für das Jahr 2017 8
- 2-3 - Der Forstfasching und sein goldenes Jubiläum 9
- Delmenhorster Heimatverein zu Besuch in Eberswalde 9
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 10-11
- Preussen gelingt Titelverteidigung 12
- 4 - Neuer Leiter begrüßt 12
- 5 - Sportlicher Neujahrsempfang 12
- 5 - Neue Ausstellung 12
- 5 - Fasching in Tornow 12
- 5 - Eberswalde als Fairtrade Stadt erkennbar 13
- 6 - WHG aktuell 14-15
- 6 - Informationen/Anzeigen 16

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürgeramt

Bekanntmachung über die Durchführung einer Versteigerung von Fundsachen

Am 05.04.2017 findet ab 14:00 Uhr im Rathaus, Breite Straße 41 - 44, Raum 113 (Bürgeramt) eine öffentliche Versteigerung von Fundsachen statt. Die Besichtigung der Fundgegenstände ist dort an diesem Tag ab 13:00 Uhr möglich.

Gemäß § 980 des Bürgerlichen Gesetzbuches werden die Empfangsberechtigten hiermit aufgefordert, ihre Rechte an den Sachen bis zum 05.04.2017, 14:00 Uhr, bei der Stadt Eberswalde, Bürgeramt, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde, geltend zu machen.

Eine Liste der zu versteigernden Sachen liegt ab dem 21.02.2017 bei der Bürgerinformation im Foyer des Rathauses zu den nachfolgenden Zeiten aus:

Montag: 8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag: 8:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 8:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr

Telefonische Auskünfte können hierzu unter der Telefonnummer 03334/64156 eingeholt werden.

Darüber hinaus kann die Liste der zu versteigernden Sachen ab dem 21.02.2017 unter der Internetanschrift www.eberswalde.de/Fundsachenversteigerung abgerufen werden.

Eberswalde, den 12.01.2017

Im Auftrag

gez. Segebarth
Leiter Bürgeramt

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 08.12.2016

Vorlage: BV/0390/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Dorfgemeinschaftshaus Sommerfelde, Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** H 111/25/16

1. Der Hauptausschuss bestätigt die Entwurfsplanung für den Neubau des Dorfgemeinschaftshauses auf dem Gelände des Festplatzes Zu den Tannen 10, 16230 Eberswalde, Ortsteil Sommerfelde.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die weiteren Planungen voran zu treiben und das Projekt zeitnah zu realisieren.
3. Die Realisierung des Projektes steht unter den Vorbehalten der Bestätigung der erforderlichen Haushaltsmittel 2017 und der tatsächlichen Bewilligung der notwendigen Fördermittel.

Vorlage: BV/0378/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 83 - Zoo

Separatüberwachung Zoo

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** H 112/25/16

Dem Vergabevorschlag für die tägliche Bewachung des Zoologischen Gartens Eberswalde vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 in Höhe von 96.112,40 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, der Firma Platz Sicherheit GmbH, Bergerstraße 105 in 16225 Eberswalde, den Zuschlag zu erteilen.

Vorlage: BV/0356/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksverkauf Eberswalder Str. 26 (ehem. Arbeitsgericht)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** H 113/25/16

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück Eberswalder Straße 26, Flur 17 Gemarkung Finow, Flurstück 77 mit einer Größe vom 1.506 qm, bebaut mit einer leerstehenden Fabrikantenvilla, zuletzt genutzt als Arbeitsgericht, nach erfolgter Ausschreibung mit einem Mindestgebot in Höhe von 100.000,00 € an den einzigen Bieter zum Kaufpreis in Höhe von 100.001,00 € zu veräußern.

Vorlage: BV/0383/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Garagenabriss Rosengrund

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** H 114/25/16

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag für den Abriss der Garagen Rosengrund an die Firma André Rouvel, Erd- und Bauschuttrecycling GmbH, Britzer Straße 52, 16225 Eberswalde zu vergeben.

Die Firma André Rouvel hat mit 60.740,63 € Brutto das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 12.12.2016

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2016

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 26/194/16

Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachstehende sachkundige Einwohner/innen aus dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen ab:

- Herrn Ricardo Kremps
- Frau Kirsten Höner-March
- Herrn Michael Pitrowski

Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachstehende sachkundige Einwohner/innen in die nachstehenden Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde:

- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

- Herrn Michael Otto
- Herrn Dr. Uwe Fischer
- Herrn Michael Wolff

- Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport

- Herrn Stefan Ansorg
- Herrn Mike Buschbeck
- Herrn Frank Neumann
- Frau Angelika Röder
- Herrn Stefan Schmiedel
- Herrn Horst Weingart
- Herrn Mirko Wolfgramm

Vorlage: BV/0370/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Haushaltssatzung 2017/2018

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 26/195/16**
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2017/2018 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 Abs.1 und 2 sowie § 66 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV) mit den nachstehenden Änderungen:

- * Bei den Budgetregeln unter Punkt 11 ist folgender 3. Satz anzufügen:
 Beträge unter 500,00 € werden nicht übertragen.
- * Bei den Richtlinien unter Punkt 4 ist folgender 4. Satz anzufügen:
 Der Ursprung der zu übertragenen Mittel und die Notwendigkeit (Zielstellung) der Übertragung sind hinreichend zu erläutern.
- * Produktgruppe: 28.40 Förderung der Kultur und Durchführung eigener städtischer Veranstaltungen:
 - Senkung des Planansatzes für den Ankauf von Kunstgegenständen um 10.000,00 € von 20.000,00 € auf 10.000,00 € in 2017
- * Produktgruppe: 31.56 Soziale Einrichtungen:
 - Erhöhung Planansatz Freiwilligenagentur um 5.000,00 € von 21.000,00 € auf 26.000,00 € in 2017 und 2018
 (gedeckt durch Produktgruppe: 31.30 Maßnahmen für Flüchtlinge und Asylbewerber)
 - Erhöhung Planansatz Frauenhaus um 500,00 € von 7.000,00 € auf 7.500,00 € in 2017 und 2018
 (gedeckt durch Produktgruppe: 31.30 Maßnahmen für Flüchtlinge und Asylbewerber)
- * Produktgruppe 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder:
 - Sanierung der Sanitärbereiche in öffentlichen Kita's in Höhe von 50.000,00 € in 2018
- * Produktgruppe 42.40 Sportstätten und Bäder:
 - Senkung des Planansatzes um 200.000,00 € von 200.000,00 € auf 0,00 €
 Sonstiger Bau – Außenanlage Waldsportanlage in 2019
 - Senkung des Planansatzes um 200.000,00 € von 200.000,00 € auf 0,00 €
 Hochbau – Sozialgebäude Waldsportanlage in 2019
- * Produktgruppe: 54.10 Gemeindestraßen, Verkehrslenkende und -regelnde Maßnahmen:
 - Eigenanteil für die Stadteingangsgestaltung in 2017 in Höhe von 10.000,00 €
- * Produktgruppe: 55.10 Bau- und Grundstücksordnung:
 - kleinteilige Maßnahmen zur Stadtteilentwicklung und -verschönerung für den Ortsteil Finow in 2017 in Höhe von 10.000,00 € (gedeckt durch Produktgruppe: 28.40 Förderung der Kultur und Durchführung eigener städtischer Veranstaltungen)

Vorlage: BV/0386/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 80 - Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Förderung von KMU

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 26/196/16**
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Teilnahme an der Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) als Maßnahme im Stadt-Umland-Wettbewerb. Die damit einhergehende Beratung und Organisation der KMU-Förderung im Rahmen der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur nachhaltigen Entwicklung von Stadt und Umland (NESUR) erfolgt gemäß des erarbeiteten Leitfadens sowie des Organisations- und Verwaltungsablaufes.

Vorlage: BV/0397/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Stellungnahme zum LEP HR

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 26/197/16**
 Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, die in Anlage 1 enthaltene Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplans Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (= LEP HR), Stand 19.07.2016, an die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin und Brandenburg abzugeben.

Vorlage: BV/0398/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BauGB zur Förderung und Sicherung der mit der Bauleitplanung verfolgten Ziele „Badeanstalt“ (Urkundenrolle Nr. 1636/2013 des Notars Dirk Zieger vom 02.12.2013), 1. Änderung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 26/198/16**
 Dem Abschluss der „Änderung des Städtebaulichen Vertrages gem. § 11 Abs. 1 Nr. 2 BauGB zur Förderung und Sicherung der mit der Bauleitplanung verfolgten Ziele ‚Badeanstalt‘ zum Bebauungsplan Nr. 309 ‚Badeanstalt‘“ wird zugestimmt.

Vorlage: BV/0402/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01.1 - Bürgermeisterbereich
Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2017

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 26/199/16**
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage beigefügten Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2017 mit der Änderung, dass der Sitzungstermin des Rechnungsprüfungsausschusses vom 22.03.2017 auf den 21.03.2017 vorverlegt wird.

Vorlage: BV/0405/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** Bürgermeister
Benennung eines allgemeinen Stellvertreters des hauptamtlichen Bürgermeisters

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 26/200/16**
 Die Stadtverordnetenversammlung benennt auf Vorschlag des Bürgermeisters Frau Anne Fellner gemäß § 56 Absatz 3 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg zur allgemeinen Stellvertreterin des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/0403/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Schaffung und inhaltliche Ausgestaltung eines Energieforums Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 26/201/16**
 Die Beratung von energiepolitischen Themen, die Erarbeitung von Handlungsstrategien und die Vorbereitung konkreter Projekte übernimmt das neu zu schaffende Energieforum Eberswalde.

Der Hauptausschuss und die Stadtverordnetenversammlung beraten im I. Quartal 2017 über die inhaltliche Ausgestaltung des Energieforums Eberswalde. Es sollen verbindliche Festlegungen zu folgenden Punkten getroffen werden:

- Beratungstermine
- Teilnehmerkreis
- Kompetenzen des Forums
- Zusammenarbeit mit Gremien der Stadtverordnetenversammlung

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 12.01.2017

gez. Boginski
 Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Das war der Neujahrsempfang 2017

Neujahrsgriße, schwungvolle Musik und eine farbenpr채chtige Hufeisenfabrik



In Anlehnung an die Landesgartenschau 2002 war der Mittelpunkt der Hufeisenfabrik ein riesiges Blumenbeet. Blüten in den schönsten Farben erstreckten sich auf zehn Metern inmitten der Stadthalle. Blutenraume am Finowkanal lautete das Motto der Landesgartenschau vor 15 Jahren und Blutenraume sollten auch den 11. Neujahrsempfang der Stadt Eberswalde dominieren. Wie in jedem Jahr war wieder ein besonderer Ort zu besichtigen. Viele Eberswalderinnen und Eberswalder nahmen die Einladung des Bürgermeisters an und strömten am 14. Januar 2017 in den Familiengarten. Begrüßt wurden sie persönlich am Eingang der Halle von Bürgermeister Friedhelm Boginski, Volker Passoke, dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung und Uwe Birk, dem Leiter des Familiengartens.

In der Halle selbst gab es viel zu entdecken. Ein großes Modell vom Gelände des Parks und eine Ausstellung ließen die vergangenen 15 Jahre Revue passieren. Einen Blick in die Geschichte des Geländes warf auch Friedhelm Boginski in seinem Gruwort. „In Zeiten der Industrialisierung war hier eine Eisenspalterei mit Altem und Neuem Walzwerk, der Ort steht symbolisch für die industrielle Geschichte Eberswaldes und der Region.“ Zudem betonte er die Bedeutung der Landesgartenschau. „Im Zuge der Landesgartenschau wurden hier in dieses Areal mehr als 20 Millionen Euro investiert. Aus einer alten Industriebrache wurden blühende Landschaften“, so der Bürgermeister. Den Empfang rundeten eine Fotoausstellung von Lars Wiedmann zur Industrie am Finowkanal und Keramiken zur Industriegeschichte von Peter Krause ab.

Große Unterhaltung gab es vor und auf der Bühne. Die Blumenkinder vom Tanzhaus Eberswalde begeisterten mit einem bunten Auftritt. Anschließend spielte die Freienwalder Bigband Take Brass, die als besonderes Highlight die Gastsolisten Gudrun Anders, Tobias Morgenstern und den Schauspieler Holger Daemgen mit im Gepäck hatte.

Für die Kinder gab es Theater und einen Entdeckerparcours und für alle Gäste gab es Kuchen, Suppe, Brote und Würste, gesponsert von Eberswalder. Wer wollte, konnte eine kleine Spende entrichten. Insgesamt kamen im Rahmen des Neujahrsempfanges 1.700 Euro Spendengelder zusammen, die für die Verschonderung des Kleinkindspielplatzes im Park eingesetzt werden.

Zum Abschluss des Neujahrsempfanges wurden alle Gäste nach draußen gebeten. Dort konnten sie ein stimmungsvolles Barockfeuerwerk erleben.



Ideenreiche Varianten für den Familiengarten

Viele Eberswalderinnen und Eberswalder kamen am 10. Januar 2017 zum zweiten Workshop zur Zukunft des Familiengartens. Nachdem ein viertel Jahr vorher die Eberswalder nach ihren Ideen für den Park gefragt wurden, sollten sie nun ihre Einschätzungen zu den erarbeiteten Varianten mitteilen. „Ich freue mich, dass sich nach wie vor so viele Bürger für die Weiterentwicklung des Familiengartens interessieren. Ihre Meinung ist uns wichtig, deshalb bringen Sie sich bitte weiterhin ein“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. Da in diesem Jahr die Fördermittelbindungsfrist für den

Familiengarten auslaufen, ergeben sich neue Chancen für den Park, der pro Jahr rund 100.000 Besucher anlockt. Das Institut für neue Industriekultur aus Cottbus ist für die Konzeptentwicklung zuständig und hat in den vergangenen Wochen drei verschiedene Varianten erarbeitet. Variante 1 ist die Erlebniskultur am Familiengarten und zielt auf eine Fokussierung auf das Thema Industriegeschichte ab. Variante 2 heißt Abenteuer unter freiem Himmel und richtet sich vor allem an Familien und Aktivtouristen und zielt auf die Erhöhung der Aufenthaltsdauer. Variante 3 heißt Wasseroase und enthält Ideen wie einen



Die Einschätzungen der Bürger werden beim Workshop akribisch notiert.

Wasserspielplatz. Am Ende des Workshops stand fest, die Eberswalder wünschen sich

einen Mix aus allen drei Varianten. An diesem Mix wird nun gearbeitet.

20 Jahre Kita Zwergenland e.V.

Mit Inbrunst schmetterten die Kitakinder ihre Zwergenland-Hymne. Diese und weitere Lieder vom Winter und der Natur präsentierten sie zu einem ganz besonderen Ereignis: zum Jubiläum der Kita Zwergenland e.V. Zum 1. Januar 1997 wurde die Kita Zwergenland Haus 1 an die Eltern-Mitarbeiter-Initiative Zwergenland e.V. übergeben. „Ich kann mich noch gut an den ersten Tag erinnern. Ich wusste, ab heute ist alles anders. Ich muss sagen, je älter wir werden, desto mutiger finden wir den Schritt, den wir

damals gegangen sind“, so Birgit Hempel, die Leiterin der Einrichtung. Den Mut unterstrich auch Bürgermeister Friedhelm Boginski: „Hochachtung vor Ihrem Team. Dieser Schritt, sich vom eigenen Träger zu lösen, war mutig. Aber der Erfolg gibt Ihnen Recht. Sie machen eine tolle Arbeit und wir, die Stadt und Sie, arbeiten nach wie vor sehr gut zusammen.“

Die Kita befindet sich in einer der früheren Ardelt Villen. An Ort und Stelle befinden sich seit 1953 Kindertagesstätten, bis zur politischen Wende die

Kitas des Kranbaus. Die Kita Zwergenland e.V. gehörte zu den ersten Einrichtungen in freier Trägerschaft in Eberswalde und war die erste Eltern-Mitarbeiter-Initiative in der Stadt. Aktuell besuchen 70 Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Grundschulalter die Einrichtung. Vor dem Schritt in die Eigenständigkeit bilden die beiden Kitas Zwergenland e.V. und Im Zwergenland eine Einheit. Aus dieser Zeit wurden viele schöne Traditionen übernommen, neue sind hinzugekommen, so die Leiterin. Und nach wie vor ist die Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen gut. Neben der engen Zusammenarbeit mit der städtischen Kita gibt es auch Kooperationen mit dem Sportzentrum Westend und der Musikschule Barnim. Zum Geburtstag brachte der Bürgermeister einen Scheck in Höhe von 600 Euro für das Projekt Kinderküche mit. „Sie arbeiten hier mit viel Liebe und Engagement. Wir als Stadt stehen zu Ihnen und unterstützen Sie weiterhin“, so Friedhelm Boginski.

Zum wiederholten Mal war die Stadt Eberswalde Gastgeber für den Regionalwettbewerb Nordost Brandenburg von „Jugend musiziert“. Vom 19. bis zum 21. Januar 2017 stellten zahlreiche junge Talente ihr musikalisches Können unter Beweis. Ausgetragen wurde der Wettbewerb an fünf verschiedenen Spielorten, darunter das Paul-Wunderlich-Haus, die Märchenvilla und das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio. Insgesamt 266 Kinder und Jugendliche hatten sich auf den Wettbewerb vorbereitet. Zu erleben waren sie in den Kategorien Klavier, Harfe, Gesang, Pop-Drum, Pop-Gitarre, Streicher-Ensemble, Bläser-Ensemble, Akkordeon-Kammermusik, Neue Musik und Rock-Pop-Band. 152 Mal urteilten die Juroren darüber, ob die Solisten oder Ensembles den Sprung zum Landeswettbewerb schafften, der nächsten Stufe vor dem Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“. Alle Sieger des Regionalwettbewerbs sind am 11. März 2017 auf einem Konzert in der Märchenvilla zu erleben.



Schneeflöckchentanz: Die Kinder präsentierten zum Geburtstag viele Winter- und Naturlieder.

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende Februar 2017

- Stadtverordnetenversammlung: **21. Februar, 18.00 Uhr**
- Hauptausschuss: **16. Februar, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **7. Februar, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Kultur, Soziales, Bildung und Sport: **8. Februar, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: **9. Februar, 18.15 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Stilles Gedenken

Am 27. Januar 2017 wird in Eberswalde an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert. Am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus findet um 10 Uhr auf dem Karl-Marx-Platz eine Kranzniederlegung statt.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

zahlreichen Besuchern des diesjährigen Neujahrsempfangs konnte ich bereits alles Gute für das neue Jahr wünschen. Für alle anderen hole ich es an dieser Stelle gerne nach: Ich wünsche Ihnen für das bereits begonnene Jahr 2017 Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg. Ich bin gespannt, was es uns bringen wird. 2017 ist ein besonderes Jahr, es steht im Zeichen von Martin Luther und der Reformation vor 500 Jahren. Die Stadt, im Besonderen das Museum, und der ökumenische Kirchenkreis arbeiten auf Hochtönen an einer Sonderausstellung und vielen Veranstaltungen.

Viele Dinge, die uns 2016 beschäftigt haben, werden uns auch in diesem Jahr begleiten. Zum Beispiel die Zukunft des Finowkanals. Oder die Frage nach der Zukunft des Familiengartens. Nachdem viele von Ihnen bereits im vergangenen Jahr ihre Ideen eingebracht haben, war im Januar diesen Jahres wiederum ihre Meinung gefragt. Ich habe mich sehr gefreut, dass wieder viele Eberswalderinnen und Eberswalder der Einladung zum zweiten Bürgerforum gefolgt sind und sich wieder aktiv eingebracht haben. Das ist eine sehr schöne Entwicklung.

Erfreulich ist auch die Entwicklung der Einwohnerzahlen. Die Stadt wächst. Immer mehr Menschen aus dem Umland, aus Berlin und darüber hinaus mögen das Klima in unserer Stadt und unsere Art zu leben. Das ist eine Entwicklung, auf die wir alle stolz sein können.

Auch 2017 werden wir einiges dafür tun, damit Eberswalde noch attraktiver wird. Es werden Straßen saniert, wir werden Wohnstandorte entwickeln und natürlich wie in jedem Jahr im Rahmen der Einwohnerfragestunden mit Ihnen reden, fragen, was Sie bewegt.

Auch kulturell wird 2017 spannend. Das Sommerfest im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, das Straßenkulturfest FinE, die Gartenkonzerte und viele weitere Ereignisse werden stattfinden. Bereits zum 500. Mal wird es in diesem Jahr „Guten Morgen Eberswalde“ heißen und das 50. Jubiläum des Forstfischings steht ebenfalls an. Ich freue mich auf das Jahr 2017 und ich hoffe, Sie auch.

Ihr

Friedhelm Boginski

Friedhelm Boginski
Bürgermeister

Neue Filme zum Leben in Eberswalde

Eberswalde wirbt in kurzen Filmen für gutes Wohnen und Leben in der Stadt. Die Stadt und das Wohnforum Eberswalde haben bisher drei Imagefilme erstellen lassen, die am 15. Dezember 2016 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurden.

Die Idee zu den Imagefilmen hatte das Wohnforum Eberswalde, ein Zusammenschluss der Wohnungsunternehmen der Stadt, des Studentenwerks und der Stadtverwaltung. Vor anderthalb Jahren wurde die Filmidee geboren und gleichzeitig das Konzept entwickelt: Menschen, die in der Stadt zu Hause sind, sollten für ihre Stadt sprechen. „Was ist naheliegender, als jemanden zu finden, dessen Herz für seine Stadt brennt?“, so Eberswaldes Baudezernentin Anne Fellner. In den drei kurzen Filmen kommen jeweils zwei alteingesessene Eberswalder, zwei Zugezogene und eine Rückkehrerin zu Wort. Die Filme wirken durch schöne Bilder und eine geschickte Kameraführung. Letztendlich bleibt der



Zur Film Premiere trafen sich Hans-Jürgen Adam, Volker Klich, Gundo Walter und Baudezernentin Anne Fellner (v.l.).

Eindruck, dass Eberswalde ein guter Ort zum Wohnen und Leben ist.

Neben Baudezernentin Anne Fellner waren der Geschäftsführer der WHG, Hans-Jürgen Adam, der Vorstandsvorsitzende der WBG, Volker Klich, sowie Gundo Walter, Abteilungsleiter für Bauen und Wohnen des Studentenwerks Frankfurt/Oder anwesend. „Die drei Herren,

wie auch die anderen Teilnehmer des Wohnforums, die heute nicht anwesend sein konnten, sind Kooperationspartner, was die Lebensqualität in Eberswalde betrifft“, so Anne Fellner zur Film Premiere. „Was gut für Eberswalde ist, ist gut für die Wohnungsgesellschaft“, bestätigt auch WHG-Chef Hans-Jürgen Adam. Für ihn hängen eine gesteigerte



Gut leben in Eberswalde: Die Menschen auf dem sommerlichen Marktplatz machen es vor.

Attraktivität der Stadt und eine erhöhte Wohnraumnachfrage zusammen.

Das Wohnforum möchte Eberswalde als Wohn- und Lebensort im regionalen Umland und in Berlin noch besser bekannt machen. Seit vier Jahren treffen sich dafür die Vertreter von WHG, WBG, TAG, Studentenwerk Frankfurt/Oder, Chorona, BAG und AWO auf Einladung

der Baudezernentin zu regelmäßigen Abstimmungs- und Diskussionsrunden. Die Vermarktung des Wohnstandorts Eberswalde „aus einer Hand“ spielt dabei eine wichtige Rolle.

Die Imagefilme sind auf der Homepage der Stadt und auf youtube zu sehen. Im kommenden Jahr werden noch drei weitere Filme produziert.

Unternehmensbesuch bei Märkisch Edel

Zum Unternehmen Märkisch Edel gehören köstliche Süßigkeiten. Diese standen auch auf dem Tisch, als Bürgermeister Friedhelm Boginski und Dr. Jan König, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und Tourismus, das Unternehmen am 13. Dezember 2016 besuchten. Geschäftsführer Christian Kurth hatte verschiedene Kostproben aufgetragen. Märkisch Edel zählt zu den

bedeutendsten Backwarenunternehmen in Eberswalde und der Region. Seit 25 Jahren stellt das Unternehmen Brot, Brötchen, Torten und anderes Gebäck in handwerklicher Tradition her. „Wir müssen richtig gut sein“, sagt Unternehmensmitbegründer und Geschäftsführer Christian Kurth, der einen hohen Anspruch an die Qualität seiner Produkte hat. Das Backen hat schließlich

Tradition in seiner Familie. Auch seine Tochter arbeitet im Unternehmen mit und ist seit zwei Jahren ebenso Geschäftsführerin. „Wir sind Bäcker in der neunten Generation“, so Christian Kurth, dem Regionalität wichtig ist und der seine Zutaten immer noch größtenteils aus dem Umland bezieht. Im Produktionsbetrieb in der Angermünder Straße arbeiten 120 Mitarbeiter, 50 davon sind

Bäcker und Konditoren, die für etwa 50 Filialen backen. Außerdem bestellen Cafés, Restaurants, Seniorenheime, Kitas und Hotels die Produkte. Die Lieferwagen fahren von Eberswalde aus in den Barnim, in die Uckermark, nach Märkisch Oderland, nach Oberhavel und nach Berlin. Der Standort in der Angermünder Straße hat sich schon vor einiger Zeit gewaltig entwickelt. In dem Café neben der Produktionshalle können Gäste gemütlich sitzen, an den Wochenenden wird Brunch angeboten. „Dann bewirten wir zwischen 60 und 70 Gäste“, so der Geschäftsführer, der großen Wert auf eine freundliche Bedienung legt. Denn schließlich sei das Personal das „Gesicht der Firma“. Auf ihren Unternehmensbesuchen fragen der Bürgermeister und der Amtsleiter immer auch, was sich die Unternehmer von der Stadt wünschen. Christian Kurth wünscht sich eine Stadt, die wächst. Dann könnte er noch mehr Eberswalder mit seinen Backwaren versorgen.



Bürgermeister Friedhelm Boginski und Dr. Jan König, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und Tourismus, im Gespräch mit Märkisch-Edel-Geschäftsführer Christian Kurth.

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter

www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien sowie in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238.

Neuer Familienwegweiser



Barbara Bunge und Jane Hirt halten den neuen Familienwegweiser in den Händen.

Überarbeitet und in frischen Farben, das ist der neue Familienwegweiser der Stadt Eberswalde und des Lokalen Bündnisses für Familie in Eberswalde. Barbara Bunge, Referentin für soziale Angelegenheiten, übergab die Neuauflage des Familienwegweisers am 14. Dezember 2016 an Jane Hirt, Leiterin des Eltern-Kind-Zentrums im Bürgerbildungszentrum. Der 50 Seiten starke Wegweiser gibt einen umfassenden Überblick über alle Hilfs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote für Familien und verweist auf Freizeitangebote für Menschen jeden Alters. Enthalten sind darüber hinaus die Kitas und

Schulen in der Stadt, Angebote der Jugendsozialarbeit sowie Bürgertreffs und Vereine. Alle Ansprechpartner und Kontaktdaten können im Familienwegweiser nachgeschlagen werden. Außerdem verrät der Wegweiser, ob Einrichtungen und Angebote barrierefrei oder barrierearm sind.

„Es ist bereits die sechste Auflage unseres Familienwegweisers“, so die Sozialreferentin. Bei ihr im Rathaus sind die neuen Hefte ab sofort erhältlich.

Sie könnten bestellt und abgeholt werden bei Barbara Bunge in der Breite Straße 41-44, Telefon 03334/64501 oder E-Mail: b.bunge@eberswalde.de.

Sternsinger besuchen das Rathaus

Auf ihrer diesjährig letzten Tour haben die Sternsinger der katholischen Gemeinde St. Peter und Paul am 16. Januar 2017 das Eberswalder Rathaus besucht. Die zehn Jungen und Mädchen brachten Segen und erneuerten den Schriftzug über den Türen. Dort sind die Buchstaben CMB für Christus mansionem benedicat (= „Christus segne dieses Haus“) und die aktuelle Jahreszahl 2017 zu lesen. An insgesamt 40 Stationen haben die Sternsinger den Segen Gottes gebracht,

geschmückt mit Kronen, die an die heiligen drei Könige erinnern, und einem Holzstern, der den Stern von Bethlehem symbolisiert. Bürgermeister Friedhelm Boginski freute sich über den Besuch und die Lieder, die die Sechsbis 13-Jährigen vorgetragen haben. „Ich finde es gut, dass ihr an die vielen Kinder und andere Menschen in Not denkt“, sagte der Bürgermeister. Gerne übergab er eine Spende für die goldenen Sammelboxen der Sternsinger.

Auf das diesjährige Sternsingen hatten sich die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit Lidia Ziegler vorbereitet. Während dieser Zeit erfuhren sie etwas über das diesjährige Beispielland Kenia und die Armut der Kinder und Menschen dort. Das Projekt „Sternsinger“, welches alljährlich am Drei-Königs-Tag beginnt, hilft Kindern in rund 1.550 Projekten weltweit. Vierzig Stationen standen allein auf dem diesjährigen Tour-Programm der Sternsinger-Gruppe, die das Eberswalder Rathaus besuchte.



Die Sternsinger machen mit ihren Liedern auf die Armut in der Welt aufmerksam. Die von ihnen gesammelten Spenden kommen Kindern weltweit zugute.

Tolle Preise für Gewinner

Die Gewinner vom „Eberswalder Höhenpass 2016“ wurden am 16. Dezember 2016 im Rathaus der Stadt ausgelost. Fachmann für Wirtschaft Philip Pozdorecz zog unter den Augen von Corinna Bergelt, Tourismusverantwortliche der Stadt Eberswalde, aus allen Einsendungen zehn Gewinner. Fünf Kinder und fünf Erwachsene dürfen sich über Post aus dem Eberswalder Rathaus freuen. Die Überraschungspakete sind mit Gutscheinen für den Zoo, das Freizeitbad baff oder den Familiengarten sowie mit Büchern, Spielen, Kuscheltieren oder anderen Sachpreisen gefüllt.

„In diesem Jahr haben 158 Personen an der Verlosung teilgenommen“, so Corinna Bergelt, die sich freut, dass 67 Teilnehmer mehr als im Vorjahr den Höhenpass ins Rathaus geschickt haben, um bei der Gewinnziehung mitzumachen. „Die Altersspanne reichte

dabei von acht Monaten bis 83 Jahren“, verrät die Tourismusverantwortliche weiter. Auch über die Herkunft der Teilnehmer kann sie Auskunft geben: Am weitesten angereist war ein Besucher aus Bonn, fast Dreiviertel der Höhenpässler kommt aus Eberswalde und dem Umland, neun Prozent waren aus Berlin angereist. Dabei war knapp über die Hälfte der Teilnehmer unter 15 Jahre alt. Der Eberswalder Höhenpass verbindet vier Höhepunkte der Stadt: den Finower Wasserturm, den Eberkran im Familiengarten, den Turm der Maria-Magdalenen-Kirche und den Tigerturm im Zoo. Wer den Höhenpass erwerben möchte, muss in der laufenden Tourismussaison von März bis Oktober mindestens drei dieser Aussichtspunkte besteigen. Für alle vier Plattformen, von denen Gäste eine schöne Aussicht haben, müssen insgesamt 562 Stufen überwunden werden.

Forum zur Barrierefreiheit

Um Menschen mit Behinderung besser in den Alltag einzubinden, stellt der Landkreis Barnim derzeit einen Teilhabeplan auf. Die Baudezernentin der Stadt Eberswalde, Anne Fellner, sprach auf einem Forum des Landkreises darüber, was die Stadt Eberswalde in punkto Barrierefreiheit tut.

Fast 150 Teilnehmer zählte die Veranstaltung im vergangenen November im Paul-Wunderlich-Haus. Eingeladen waren Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie Betroffene. Gemeinsam verfolgten sie das Ziel, möglichst viele und möglichst konkrete Ergebnisse festzulegen, die in einen Teilhabeplan für den Landkreis Barnim einfließen können.

Bereits 2010 hatten die Stadtverordneten von Eberswalde das Konzept „Barrierefreies Eberswalde – eine Stadt für alle“ beschlossen.

Möglichkeiten der Chancengleichheit wurden und werden umgesetzt, öffentliche Einrichtungen beispielsweise barrierefrei gestaltet. Es fordere jedoch enorme finanzielle Mittel, eine ganze Stadt barrierefrei umzubauen, so Anne Fellner, die auf eine Umsetzung in angemessenen Schritten setzt. „Barrierefreiheit ist im Hinblick auf den demografischen Wandel und eine immer älter werdende Gesellschaft wichtig. Von Barrierefreiheit profitieren aber auch Kinder und junge Menschen. Wir haben die Vision von einer Stadt für alle – und werden uns diesem Ziel immer weiter annähern“, betont die Baudezernentin. Städtische Vorzeigeobjekte sind etwa das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio oder das Museum in der Adlerapotheke. Erwähnenswert ist auch, dass die Sozialreferentin an allen städtischen Bauplanungen

beteiligt wird. Dabei heißt behindertengerecht nicht allein, dass an Rollstuhlfahrer oder Gehbehinderte gedacht ist. Auch die Verbesserung von Leitsystemen erfolgt in Zukunft sowohl für Menschen mit Einschränkungen beim Sehen als auch beim Hören.

Im Landkreis Barnim leben derzeit fast 40.000 Menschen mit Behinderung, was einem prozentualen Anteil von 22,3 Prozent entspricht. Für die Stadt Eberswalde zählt die Statistik 10.276 Menschen mit Handicap. Ziel des in Arbeit befindlichen Teilhabeplanes des Landkreises ist die Chancengleichheit aller, am allgemeinen gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Almuth Harwig-Tiedt, Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie, sprach in diesem Zusammenhang auf dem Forum von einem „durchweg inklusiven Leben“.

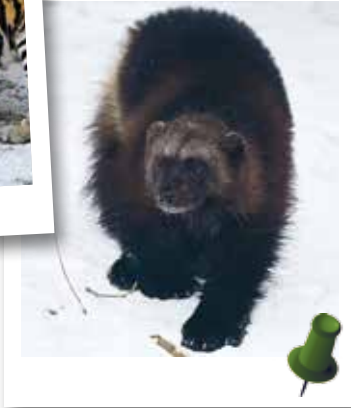
Besucherzahlen klettern weiter

Der Zoo Eberswalde blickt alljährlich mit einer großen Inventur auf das vergangene Jahr zurück. Dabei werden nicht nur die Tiere und das Futter gezählt, sondern auch die Besucherzahlen und die Einnahmen ermittelt. Zoodirektor Dr. Bernd Hensch konnte auch diesmal wieder einen Erfolg für sich und sein Team verbuchen: „Die Tiere sind gesund und die Besucherzahlen sind sogar noch einmal gestiegen“, so der Zoodirektor. 276.272 Gäste besuchten 2016 die beliebteste Einrichtung in Eberswalde. Das waren 158 mehr als im Vorjahr. Dieser Zuwachs ist besonders erfreulich, denn das Wetter war dem Zoo und seinen Besuchern nicht immer hold. „In den Oktoberferien regnete es und viele blieben zu Hause“, erinnert sich Dr. Bernd Hensch. Besonders beliebt ist der Zoo natürlich bei den kleinen Gästen. Rund 25.000 Kinder schauten den Vierbeinern dabei zu, wie sie durch die Gehege hopsten. Dabei wurden fast 6.000 Kinder in der Zooschule betreut.

Auch bei den Einnahmen konnte der Zoo im vergangenen Jahr noch einmal zulegen, wobei nicht alle Gäste auch bezahlen müssen. Generell freien Eintritt haben Teilnehmer von Führungen oder die Kinder und Jugendlichen der sieben Partnerschulen. Neu ab diesem Jahr ist, dass auch jedes Geburtstagskind kostenlos in den Zoo kommt. An der Kasse muss dafür der Nachweis des Geburtstages erbracht werden.

Am Wasserfall 1 – 16225 Eberswalde

Öffnungszeiten:
Täglich ganzjährig auch an gesetzlichen
Feiertagen von 9 Uhr bis zum Einbruch
der Dämmerung.
Zooschule: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr



Fazit Wunschbriefkasten

Seit über 20 Jahren gibt es den Wunschbriefkasten im Eberswalder Zoo. Von Anfang November bis Ende Dezember steht er an der Zooschule und wartet darauf, die Wünsche und Vorstellungen der vielen kleinen aber auch großen Besucher aufzunehmen. Am 11. Januar 2017 trafen sich Zoodirektor Dr. Bernd Hensch und Zooschulleiterin Paulina Ostrowska, um den gut gefüllten Kasten zu leeren. Zahlreiche bunte Bilder verteilten sich über die Tische der Zooschule. Zu den häufigsten Wünschen der Kids zählte unter anderem ein zweiter Tiger, sich eine Schlange um den Hals hängen zu lassen und Affen zum Streicheln. Was davon realisierbar ist und welche Wünsche noch alles im Jahr 2017 erfüllt werden können, wird die Zukunft zeigen. Nur eins konnte der Zoodirektor schon sagen: an vielen Wünschen arbeiten die Kolleginnen und Kollegen des Zoos bereits, so dass es für die Besucher auch im neuen Jahr viele Neuerungen und Überraschungen geben wird.



Wisent-Taufe

Im Eberswalder Zoo gibt es seit dem Sommer des vergangenen Jahres Nachwuchs im Wisent-Gehege. Die beiden dunkelbraunen Rinder hatten jedoch bislang noch keinen Namen. Der Zoo hatte dazu aufgerufen, Vorschläge einzusenden. Am Ende hat das Team um Zoodirektor Dr. Bernd Hensch 86 Vorschläge erreicht. Getauft wurde der Wisent-Bulle auf den Namen Tjark, einen friesischen Namen mit der Bedeutung „Herrscher des Volkes“. Ungarische Wurzeln hingegen hat der Name Timea, welchen zukünftig das Wisent-Weibchen tragen wird. Ihr wird ein „gutes Gemüt“ nahe gelegt. Einreicher der beiden Namen waren Tobias Bredow und Vater Dieter Bredow, welche sich beide nun zusätzlich über eine Jahreskarte für den Eberswalder Zoo freuen dürfen. Die beiden Nachwuchs-Wisente sind jetzt endgültig

in Eberswalde angekommen. Nach Ende des Ersten Weltkrieges lebten nur noch zwölf Tiere weltweit. Auch auf Grund der wichtigen Zooarbeit zur Erhaltung

dieser Tierart leben heute über 2.000 Tiere in freier Wildbahn. Zusätzlich befinden sich ebenfalls ca. 2.000 Tiere in menschlicher Obhut.



Veranstaltungen für das Jahr 2017

- 16./17. April 2017 – Ostern
Spiel und Spaß rund ums Ei von 11-17 Uhr
- 25. Mai 2017 – Herrentag
mit Unterhaltungsmusik von 10-16 Uhr
- 4./5. Juni 2017 – Pfingsten
Buntes Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie von 10-16 Uhr
- 24. Juni 2017 – 13. Tigerradtour
ab 13 Uhr lädt der Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e.V. ein
- 22. Juli 2017 – Indianerfest von 13-17 Uhr
- 29. Juli 2017 – Benefiz fürs Hospiz
- 12. August 2017 – Zoofest von 12-18 Uhr
- 1. Oktober 2017 – Herbstfest von 12-17 Uhr
- 5. November 2017 – Bock auf Zoo von 9-12 Uhr

Änderungen vorbehalten

Ein Besuch im Zoo Eberswalde lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Lassen Sie sich auch in der Ferienzeit von vielfältigen Aktionen und Angeboten überraschen und machen Sie mit! Besonders die Mitarbeiter der Zooschule freuen sich über viele kleine Besucher. Konkrete Angebote erfragen Sie bitte aktuell in der Zooschule unter der Telefonnummer 03334/22809.

Der Forstfasching und sein goldenes Jubiläum



Der Forstfasching begeht im Februar sein 50. Jubiläum. Diese runde Zahl bezieht sich auf das Jahr 1967, als erstmals öffentlich im Stammhaus des Forstfaschings gefeiert wurde. Das Haus hatte in den letzten 50 Jahren viele Namen: Victoria Garten, Harmonie, Volkshaus, Clubhaus der Jugend, Kreiskulturhaus, Kulturhaus und zuletzt Haus Schwärzetal.

Die Wurzeln des Forstfaschings reichen jedoch viel weiter zurück. Schon die Forststudenten in den 1890er Jahren feierten Fasching, wie die Fastnachtzeitungen der Königlichen Forstakademie belegen. In den 1950er und 60er Jahren fanden Rosenmontagsumzüge und Treppenfeste in den Räumlichkeiten des heutigen Stadtcampus statt. Nach der Schließung der Forstlichen Hochschule Anfang der 1960er Jahre organisierten Mitarbeiter der damaligen Akademieinstitute und des Forstwirtschaftsbetriebs den Forstfasching neu. 1966 hieß es zum letzten Mal in den Räumlichkeiten an der Schicklerstraße: „Akademie – toll wie nie“. Im folgenden Jahr wurde im Kreiskulturhaus

gefeiert, erstmals mit Beteiligung der Öffentlichkeit.

Seit der politischen Wende gibt es den Eberswalder Forstfasching e.V., kurz E.F.F. Wobei das Kürzel auch als e.igenwillig, f.rech, f.arbig interpretiert werden kann. Gleichzeitig übernahm die zweite Generation die Geschichte des Forstfaschings. Neue Ideen wurden eingebracht, wie der auf das Thema zugeschnittene choreografische Einmarsch und Programmeinlagen zwischen den Tanzrunden. Auch die Schwärzefüße sind seit dieser Zeit dabei. Seit 27 Jahren ist der Eberswalder Forstfasching ein eingetragener Verein, der mittlerweile 65 Mitglieder und zahlreiche Helfer zählt. Derzeit schickt sich bereits die dritte Generation an, das Zepher zu übernehmen.

Der Forstfasching legt jährlich das Motto der Faschingstage fest und gestaltet die Räumlichkeiten aus. Farbenfrohe und spaßige Unikate, eine ausgelassene Stimmung und ein Hauch intimer Atmosphäre zeichnen die Feten aus. Für die Kulissen übrigens sind rund ein Kilometer Holzleis-

ten verbaut worden und über 400 Quadratmeter Stoff gespannt. Jährlich werden die Gerüste neu mit Grundfarbe versehen und danach mit Motiven bemalt. Oftmals werden bis zu 400 Figuren aus Pappkarton ausgeschnitten und bemalt. Dazu kommen auf das Thema zugeschnittene Bauten oder Pappmachéfiguren. Mit „La Revue – toll wie nie“ soll das 50. Jubiläum ausgiebig gefeiert werden. Eingeladen wird zum 18. und 25. Februar 2017 (jeweils 20 bis 3 Uhr) in das Haus Schwärzetal. Zur Unterhaltung tragen neben dem Forstfasching

selbst die Band Roof Garden, DJ Jogi und DJ Kevin Miller, die Schwärzefüße und Tanzcreation bei. Elferat, Funkgarde und Büttreden

werden Gäste beim Forstfasching vergeblich suchen. Dafür warten noch einige Überraschungen auf die Besucher.



Delmenhorster Heimatverein zu Besuch in Eberswalde



Viele Exponate fanden großes Interesse.

47 Senioren und Seniorinnen aus Delmenhorst, zumeist Mitglieder des Heimatvereins Delmenhorst, waren zwischen den Feiertagen am Ende des Jahres 2016 in Eberswalde zu Besuch.

„Wir unternehmen immer etwas zum Jahresende und da der Kontakt zwischen den beiden Partnerstädten so gut ist, fiel die Wahl wie selbstverständlich auf Eberswalde“, so Almuth Bitter. Sie selbst hat 25 Jahre in der Verwaltung von Delmenhorst gearbeitet und kennt die Partnerschaft der

beiden Städte von Anfang an. Als engagiertes Mitglied würde sie sich vor allem freuen, wenn der Kontakt zwischen den Heimatvereinen der beiden Städte wieder wie vor einigen Jahren intensiviert werden könnte.

In Eberswalde besuchten die Delmenhorster Gäste als erstes das Museum der Stadt. Museumsleiterin Birgit Klitzke führte die Delegation durch die Geschichte der Stadt, stellte Besonderheiten wie den Spritzkuchen, den O-Bus oder Eberswalder Kanaldeutsch vor.



Von Heimatverein zu Heimatverein: Almuth Bitter und Birgit Klitzke im Gespräch.

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:

Jürgen Wolff

Fraktionsbüro:Heegermühler Straße 15,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Jürgen Wolff

Sprechz.: Fr 10-12 Uhr

und 14-16 Uhr

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/236987**Fax:** 03334/22026**E-Mail:** fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.dewww.dielinke-barnim.de

DIE SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Hardy Lux

Fraktionsbüro:Karl-Marx-Platz 4,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Johannes Kraushaar

Sprechz.: Mo-Mi 9-17 Uhr,

sowie nach telefon.

Vereinbarung

Telefon: 03334/22246**E-Mail:** stadtfraktion@

spd-eberswalde.de

www.spd-eberswalde.dewww.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Uwe Grohs

Fraktionsbüro:Steinstraße 14,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Manuela Herfurth

Sprechz.: Mo 14-17 Uhr,

Di 8-10 Uhr,

Do 8-11 Uhr,

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/818606**E-Mail:** info@

cdueberswalde.de

www.cdu-eberswalde.de

Bürgerfraktion

Eberswalde**Fraktionsvorsitzender:**

Götz Herrmann

Fraktionsbüro:Eisenbahnstraße 51
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Conrad Morgenroth

Sprechz.: Mo 15-18 Uhr,

Mi 9-12 Uhr,

Do 9-12 Uhr,

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/366152**Funk:** 0178/1572876**E-Mail:** info@buenger-fuer-
eberswalde.de
info@buengerfraktion-
barnim.dewww.buengerfraktion-barnim.de

Fraktion DIE LINKE

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die Fraktion Die Linke wünscht allen Eberswaldern ein Frohes Neues Jahr, Gesundheit und Erfolg.

Nach einer erholsamen Weihnachtspause nutzte die Fraktion den Sitzungsfreien Januar zur thematischen Vorbereitung des angelaufenen Jahres. So werden wir voraussichtlich am 30. Januar unseren Arbeitsplan beschließen. Dabei werden der Umgang mit Folgeproblematiken bei der Aufnahme und Integration von Geflüchteten und der bauliche Zustand unserer Schul- und Kindertagesstätten neben anderen wichtigen Themen wie dem Finowkanal im Fokus stehen. Ebenso werden wir uns nicht scheuen, Sinn- und Sinnhaftigkeit der Entwicklungen im Bereich Stadt- und Stadtteilstadt und den damit verbundenen finanziellen Aufwand der Stadt auf den Prüfstand zu stellen. Unser Fokus muss und wird wieder auf den Lebensbedingungen der Eberswalder liegen, vom Rentner bis zum Heranwachsenden.

Im Laufe des Februar oder Anfang März plant die Fraktion eine Informationsveranstaltung um zusammen Bürgern, Partnern und allen Interessierten einen Rückblick auf die erste Hälfte und einen Ausblick auf die kommende zweite Hälfte unserer Wahlperiode zu tätigen. Wir werden rechtzeitig dazu in der Presse informieren.

Eine besondere Herausforderung, der wir uns stellen werden, ist die zunehmend rauere und populistische Umgangsform zu politischen Themen. Diese findet nach und nach auch im Bereich Eberswalde mehr und mehr Anklang. Die Eberswalder Fraktion Die Linke wird weiterhin auf sachliche Auseinandersetzungen drängen und den Populisten, ganz besonders jenen vom rechten Rand entschlossen mit Argumenten entgegnetreten.

Jürgen Wolff, Fraktionsvorsitzender

DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, ich hoffe Sie hatten einen schönen Jahreswechsel. Vor uns liegt ein Jahr mit vielen Aufgaben und Herausforderungen. Wie ich in der Haushaltsrede in der letzten Stadtverordnetenversammlung des Jahres 2016 bereits angekündigt habe, werden wir dieses Jahr ohne Haushaltsdebatte nutzen, um eine grundlegende Überprüfung der Satzungen der Stadt Eberswalde voranzutreiben. Es liegt leider vieles im Argen, was uns unsere Arbeit oft erschwert.

Der strukturelle Fokus wird aber nicht unser einziges Anliegen für 2017 sein. Neben der Entscheidung zum Finowkanal werden wir weiter unser Wahlprogramm abarbeiten. Die Sanierung und Verbesserung der Ausstattung von Kitas, Spielplätzen und Schulen, Regionale Wertschöpfung oder die Beteiligung an

Netzgesellschaften sind nur einige Themen auf unserer Agenda. An unserer ersten Fraktionssitzung Ende Januar wird Bürgermeister Boginski teilnehmen und uns zu den Verhandlungen zum Finowkanal auf den neuesten Stand bringen. Nachdem die Entscheidung in diesem Bereich nun doch einige Zeit aufgeschoben wurde, sind wir zuversichtlich, dass es in den nächsten Wochen bei diesem Thema zu einem Abschluss kommen wird. Eine weitere Hängepartie bringt niemandem etwas.

Wir sind voller Tatendrang und freuen uns auf die Arbeit im Jahr 2017. Ihnen und Ihren Liebsten noch ein wenig verspätetes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, im Namen der CDU-Stadtfraktion wünsche ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit ihrem Beschluss zur Haushaltssatzung 2017 / 2018 auch dem Änderungsantrag der CDU-Stadtfraktion zu den Jubiläen „90 Jahre Stadtteil Finow“ und „100 Jahre Wasserturm Finow“ im Jahr 2018 zugestimmt. Der Änderungsantrag bezieht sich auf die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Maßnahmen zur Stadtentwicklung und Stadtteilverschönerung in Finow im Zusammenhang mit den genannten Jubiläen. Auf dieser Grundlage können z. B. auch Vereine einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für kleinteilige Maßnahmen stellen. Der Antrag unserer Fraktion hatte auch das Ziel, das bürgerschaftliche Engagement sowie das eigenständige und ideenreiche Handeln der Einwohnerinnen und Einwohner für die weitere Entwicklung im Stadtteil Finow mit Unterstützung der Stadt Eberswalde zu fördern.

Die CDU-Stadtfraktion sieht entsprechend ihres Arbeitsprogrammes auch im Jahr 2017 verschiedene Schwerpunkte in ihrer Arbeit. Die Entscheidungen zur zukünftigen Entwicklung des Finowkanals werden in unseren Sitzungen intensiv diskutiert und vorbereitet. Ein wichtiges Thema wird zukünftig auch in den Fraktionssitzungen die Planung und Erstellung von Gutachten mit dem Ziel der Beteiligung der Stadt Eberswalde an einer neuen Netzgesellschaft Strom GmbH sein. Die Themenstellung wurde durch DIE SPD-Fraktion im Rahmen der Haushaltsdiskussion aktualisiert.

Die Arbeit unserer Fraktion soll auch im Jahr 2017 möglichst bürgernah sein. Aus diesem Grund ist uns die Kenntnis Ihrer Hinweise, Erwartungen, Anregungen und Ansprüche auch weiterhin sehr wichtig.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Bürgerfraktion Eberswalde

Liebe Eberswalder*innen, unsere Fraktion wünscht Ihnen für das neue Jahr viel Kraft, Lebensfreude und besonders Gesundheit für Sie und Ihre Liebsten. Das Jahr 2017 hält für unsere Stadt wichtige Entscheidungen und Projekte bereit. Wie geht es weiter mit dem Familiengarten und wie werden wir mit der Übernahme des Finowkanals oder der Schleusen umgehen? Was kann unsere Stadt leisten und was nicht? Dies gilt es gemeinsam mit Ihnen zu erörtern, um so das Beste für Eberswalde und spätere Generationen zu erreichen. Ein großes Bauprojekt steht ebenfalls an: Das denkmalgeschützte Rathaus mit dem daneben gelegenen Barockhaus muss technisch und energetisch dringend auf den Stand dieses Jahrtausends gebracht werden. Eine Mammutaufgabe für alle Beteiligten, denn der Ablauf der Verwaltung soll dabei so wenig wie möglich gestört werden.

Wir wünschen dabei gutes Gelingen. Leider hält das neue Jahr nicht nur gute Nachrichten bereit. Sehr nachdenklich stimmt uns die neue Situation um das Bahnwerk. Nach der großen Freude der Übernahme sind die aktuellen Nachrichten sehr beunruhigend und es stellt sich bereits Ernüchterung ein. Die Angestellten werden hier zum Spielball wirtschaftlicher Interessen. Hier stellt sich die Frage: War der jetzige Zustand einkalkuliert oder zeigt es eher die Inkompetenz der handelnden Personen? War die Kontrolle des Brandschutzes Aufgabe der Stadt? Hier werden wir Fragen stellen müssen. Wir wünschen allen Angestellten des Bahnwerks nochmals viel Kraft, Optimismus und letztlich das nötige Glück, dass sich alles schnell zum Guten wendet.

Götz Herrmann, Fraktionsvorsitzender



FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, die FDP-Fraktion wünscht Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr! Für unsere Heimatstadt wünschen wir uns alle, dass sie mit Zukunftsoptimismus und Augenmaß ihre sichtbar erfolgreiche Entwicklung fortsetzt. Das Jahr 2017 hält für uns Eberswalder dazu wichtige Entscheidungen bereit: so müssen die Stadtverordneten unter anderem darüber entscheiden ob und ggf. wie der Finowkanal kommunalisiert wird und wie es uns gelingen kann, den Familiengarten dauerhaft attraktiv und finanzierbar zu halten. Aber nicht nur unsere städtischen Belange werden uns 2017

beschäftigen, sondern im Herbst sind alle Bundesbürger dazu aufgerufen einen neuen Bundestag zu wählen und wir werden 500 Jahre Reformation feiern, ein Ereignis, welches ein halbes Jahrtausend zurückliegt, aber namentlich uns Brandenburger bis heute prägt und uns gegenwärtig noch viel zu sagen hat. Lassen sie uns in diesem Sinne zuversichtlich und mit Vertrauen in die eigene Gestaltungskraft das neue Jahr beginnen – die FDP-Fraktion freut sich auf Ihre Mitwirkung!

Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Vorzugsvariante für den Familiengarten gesucht
Im September 2016 startete die Diskussion zur Zukunft des Familiengartens mit einem ersten Bürgerforum. Gesucht wird ein neues Motto, eine thematische Leitidee, unter der das ehemalige Landesgartenschauengelände weiterentwickelt und finanziell nachhaltig betrieben werden kann. Aus den Ergebnissen des 1. Bürgerforums entwickelte das mit der Bearbeitung beauftragte Institut für Neue Industriekultur (INIK) aus Cottbus ein Leitbild für den Umgang mit dem Gelände, das bereits im November der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt wurde. In einem zweiten Bürgerforum am 10. Januar diesen Jahres folgten nun drei sehr unterschiedliche Vorschläge für Entwicklungsoptionen. Die Überschriften lauteten: „Abenteuer unter freiem Himmel“, „Erlebnis Industriekultur am Finowkanal“ und „Wasseroase am Finowkanal“. Die Diskussion dieser Vorschläge in 3 Arbeitsgruppen

mit je 20 Teilnehmern zeigte ziemlich schnell, dass jede Variante Bausteine enthielt, die weiter verfolgt werden sollten. In den nun folgenden Diskussionen in den Fachausschüssen und im Stadtparlament werden sich die Stadtverordneten für ein jetzt zu erarbeitendes konkretes Entwicklungskonzept entscheiden müssen. Wir hoffen dabei auf ein deutliches Bekenntnis zur industriellen Vergangenheit des Finowtals als übergreifende Klammer für die Erlebniswelt. Denn über das Thema „Industriekultur“ können sicher neue Besucher gewonnen werden. Die Borsighalle sollte dabei einbezogen werden. Deshalb ist es an der Zeit, auch über deren künftige Nutzung zu beraten. Um die Besucherzahlen zu steigern, müssen vor allem auch Angebote, die bei schlechterem Wetter nutzbar sind, entwickelt werden.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, zum Jahresbeginn 2017 gilt unser Dank den ehrenamtlichen Organisationsteams der gut bis sehr gut besuchten Weihnachtsmärkte in Ostend, Brandenburgisches Viertel und Finow sowie des historischen zweitägigen Waldwelten-Weihnachtsspektakels im Forstbotanischen Garten im Dezember 2016. Dem städtischen Haushalt 2017/18 stimmte unsere Fraktion mehrheitlich nicht zu. Unsere Fragen, wie zum geplanten Kassendefizit 2021, blieben ohne befriedigende Antwort. Weitere Fragen betrafen die plötzlich verschobene Sanierung der Bruno-H.-Bürger-Grundschule sowie die Finanzierung von Borsighallen-Sanierung und dem jährlichen Neujahrsempfang. Eine lediglich sechswöchige Haushaltsdebatte ist völlig unzureichend. Der Haushalt ist entsprechend intransparent und wenig nachvollziehbar. Wir hoffen für den Jahreshaushalt 2019 auf einen deutlich früheren Beginn. Das neue Jahr 2017 sollte genutzt werden, die von uns schon 2014 geforderte Debatte zur

Aufgabenkritik und zur Weiterentwicklung des Personalentwicklungskonzepts zu führen. Beschlüsse dazu sollten im 1. Halbjahr 2018 gefasst werden, als Grundlage für die Debatte zum Haushaltsplan 2019. Wir begrüßen, dass u.a. die FDP-Fraktion dies ähnlich sieht und mittlerweile diese Forderungen unterstützt. Keine Zustimmung fand auch der städtische Sitzungskalender für 2017, weil keine Abstimmung in den Fachausschüssen erfolgte. Nach der Abschaffung des Ausschusses für Energiewirtschaft erschließt sich uns nicht, weshalb nun mit dem „ENERGIEFORUM“ ein außerhalb der Kommunalverfassung stehender Pseudo-Ausschuss ein Scheinleben fristen soll. Wir wenden uns grundsätzlich gegen die Tendenz, die kommunalpolitischen Diskussionen zunehmend in irreguläre Parallelgremien zu verschieben.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

Bündnis Eberswalde

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das „Bündnis Eberswalde“ die neue politische Kraft in der Stadtverordnetenversammlung von Eberswalde, wünscht Ihnen ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2017. Wir, Viktor Jede und Dr. Ilona Pischel, sind angetreten, mit den uns nunmehr als Fraktion zur Verfügung stehenden Mitteln neue Impulse für eine bürgerorientierte, soziale und transparente Politik unter konsequenter Wahrung demokratischer Prinzipien zu geben und uns konstruktiv und kritisch in die kommunalpolitischen Aufgabenstellungen und ihre Realisierung einzubringen. Wir wollen mit einem eigenen, unverwechselbaren Profil die sich für uns neu abzeichnenden demokratischen Mitwirkungschancen für eine erfolgreiche Entwicklung unserer Stadt nutzen und offen sein für Ihre diesbezüglichen Sorgen und Probleme.

In uns sollen Sie eine Stimme haben, die sich konsequent dem Bürgerinteresse verpflichtet fühlt. Um effektivere Möglichkeiten zu haben, Probleme offensiv und wirkungsvoll anzusprechen, Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und an deren Umsetzung engagiert mitzuwirken, werden wir als unsere erste Aktivität der Stadtverordnetenversammlung vorschlagen, die Zahl der Ausschusssitze zu erhöhen. um uns auch in den Ausschüssen als neue Fraktion aktiv einbringen zu können. In diesem Sinne wollen wir hochmotiviert starten und hoffen auf Ihre wertvollen Impulse und auf Ihre wohlwollende Unterstützung.

Viktor Jede, Fraktionsvorsitzender

FDP-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:
Götz Trieloff
Fraktionsbüro:
Paul-Radack Straße 1
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Götz Trieloff
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
Fax: 03334/29411
Funk: 01520/8957217
E-Mail: Goetz.Trieloff@FDP-Eberswalde.de
www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitzender:
Karen Oehler
Fraktionsbüro:
Friedrich-Ebert-Str. 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Sprechz.: Mo-Do 10-16 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
www.gruene-barnim.de

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:
Carsten Zinn
vorläufige Fraktionsadresse:
Frankfurter Allee 57,
16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Carsten Zinn
Sprechz.: nach Vereinbarung
Telefon: 03334/354268
Funk: 0170/2029881
E-Mail: kommunal@gmx.de

Bündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:
Viktor Jede
vorläufige Fraktionsadresse:
Eberswalder Straße 121
16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Viktor Jede
Sprechz.: nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: 0171/7677001
E-Mail: info@viktor-jede.de

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

OT Sommerfelde – Werner Jorde
Gemeindehaus Alte Schule,
An der Rüster 2, Jeden 1. Montag,
16-17 Uhr, Telefon: 03334/212719
(außerhalb der Sprechzeiten unter
Telefon: 03334/24697)

OT Spethausen – Matthias Stiebe
Gemeindezentrum, Spethausen 39
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
Telefon: 0173/3836884

OT Tornow – Michael Mussong
Gemeindehaus, Dorfstraße 25
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
Telefon: 0157/52098204

Preussen gelingt Titelverteidigung

Beim traditionellen Hallenfußballturnier des Bürgermeisters am 28. Dezember 2016 konnte der FV Preussen erneut den Turniersieg für sich verbuchen. Wie im Vorjahr standen sich der FSV Bernau und der FV Preussen im Finale gegenüber. Nach einem Ausgleichstreffer zwei Minuten vor Spielende musste der Sieger im 9-Meter-Schießen entschieden werden. Ein solches Finale gab es zuletzt vor fünf Jahren. Am Ende gewann die Eberswalder

Mannschaft und der Jubel in der vollen Halle des Westend-Sportcenters war groß. „Das war heute ein großartiges Turnier mit tollen und fairen Spielen und tollen Zuschauern“, so Friedhelm Boginski, Eberswaldes Bürgermeister. Gemeinsam mit Wilfried Riemer, dem Vorsitzenden des Fußballkreises Oberhavel/Barnim, ehrte er die Gewinner.

1. Platz FV Preussen
2. Platz FSV Bernau
3. Platz SV Grün-Weiß

- Ahrensfelde
4. Platz SG Union Klosterfelde
5. Platz TSG Einheit Bernau
6. Platz 1. FV Eintracht Wandlitz
7. Platz Fortune Britz
8. Platz FSV Schorfheide Joachimsthal

Die Oberbarnimer Kicker Schorfheide Joachimsthal wurden zudem als fairste Mannschaft des Turniers geehrt.



Freudentaumel: Soeben ging der entscheidende 9-Meter-Treffer ins Tor.



Der FV Preussen ist Gewinner des Hallenfußballturniers des Bürgermeisters.

Neuer Leiter begrüßt



Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski begrüßt den neuen Leiter der Polizei persönlich.

Jens Starigk ist der neue Leiter der Polizeiinspektion Barnim. Am 13. Januar 2017 wurde er offiziell in sein neues Amt eingeführt. Bürgermeister Friedhelm Boginski gehörte zu den Gästen der feierlichen Amtseinführung.

Ganz bewusst wurde das Eberswalder Paul-Wunderlich-Haus als Ort der Feierlichkeit ausgewählt. „Der Barnim ist ein besonderer Landkreis, der auch von den verschiedenen Polizeireformen und strukturellen Veränderungen betroffen war. Das trifft vor allem auf Eberswalde zu“, womit Olaf

Fischer, der Leiter der Polizeidirektion Ost in Frankfurt Oder, daran erinnerte, dass die Kreisstadt früher ein eigenes Polizeipräsidium hatte. Die Polizeiinspektion Barnim sorgt an 365 Tagen im Jahr mit 219 Beamten für die Sicherheit der rund 175.000 Bürger. „Die Sicherheit der Bürger und für die Bürger da zu sein, das ist das oberste Ziel“, betonte Jens Starigk. Der neue Leiter freut sich auf sein neues, junges Team. Der Polizeioberberrat hat zuletzt in der Besonderen Aufbauorganisation Grenze gearbeitet.

Sportlicher Neujahrsempfang

Der Eberswalder Sportclub e.V. (ESC) hatte am 13. Januar 2017 zum Neujahrsempfang in das Haus Schwärzetal eingeladen. Der Vereinsvorsitzende Thomas Oesterling begrüßte die Gäste und wünschte gemeinsam mit Bürgermeister Friedhelm Boginski allen Versammelten ein glückliches, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2017.

„Wir haben eine alte und eine neue Tradition. Der Empfang soll uns alle ein Stück näher bringen“, so Thomas Oesterling, der mit diesen Worten auf die Fusion der beiden Vereine PSV Union Eberswalde und SV Medizin Eberswalde anspielte. Der neu hervorgegangene Eberswalder Sportclub zählt nunmehr zu den mitgliederstärksten Vereinen der Stadt. 280 Männer und Frauen sowie

82 Kinder- und Jugendliche trainieren insgesamt in neun Sparten, darunter Fußball, Kegeln, Volleyball, Tanzsport oder Jujinkan, eine asiatischen Kampfsportart.

„Ich danke dem Verein vor allem für sein vielfältiges Engagement im Brandenburgischen Viertel. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag“, bedankte sich Bürgermeister Friedhelm Boginski auf dem Neujahrsempfang bei den Engagierten. Für die Zukunft des Vereins konnte der Bürgermeister noch einen positiven Ausblick geben: Mit den ersten Arbeiten zum Ausbau der Waldsportanlage Finow soll im Herbst und Winter 2017/2018 begonnen werden. Der eigentliche Baustart ist für das Frühjahr 2018 geplant. Mit dem Ausbau der Waldsportanlage werden zeitgemäße Voraussetzungen für den Schul- und Vereinssport geschaffen werden. Perspektivisch soll die Anlage zu einer modellhaften Sportstätte entwickelt werden.



Vereinsvorsitzender Thomas Oesterling begrüßt die Gäste des Neujahrsempfangs des Eberswalder Sportclubs.

Neue Ausstellung

Im Rathaus der Stadt Eberswalde ist seit dem 23. Januar 2017 eine neue Ausstellung zu sehen. Die Hobbyfotografin Dr. med. Waltraud Voigt stellt unter dem Titel „Wir sind alle über Vierzig“ Fotos und Fotocollagen aus. Im Fokus stehen dabei Menschen, die schon lange in Eberswalde leben. „Vor allem jene habe ich aufs Korn genommen, die

mit Sicherheit bereits vierzig Jahre ihres Lebens in Eberswalde gearbeitet haben und sich schon lange mit ihrer Heimatstadt verbunden fühlen“, so Dr. med. Waltraud Voigt. Die Fotografin möchte mit ihrer Ausstellung die Leistung dieser Menschen würdigen. Die Werke sind zu den Öffnungszeiten des Rathauses werktags zu sehen.

Fasching in Tornow

Die Mülltonnen durchwühlt, die gelben Säcke zerrissen – nein, es sind nicht die Waschbären, in Tornow ist der Müll heiß begehrt. Die Tornower Narren feiern in diesem Jahr unter dem Motto: „Macht alle eure Tonnen leer – neue Klamotten müssen her. Shirt und Hose sind schon lange doof, wir kleiden uns vom Recyclinghof.“

„Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Wir recyceln, was das Zeug hält. Lasst

eurer Kreativität freien Lauf und überrascht uns mit den schönsten Kostümen aus Dosen, Tüten und Papier. Wir erwarten euch in ausgefallener und verrückter Müllmode, denn die besten Kostüme werden mit Freikarten für die Tornower Sommersonnenwende am 17. Juni 2017 prämiert“, so Jasmin Speer, die Vorsitzende des Tornower Dorfkubs. Die Faschingsfeier in Tornow steigt am 10. Februar 2017 in der Gaststätte „Zur Linde“.

Eberswalde als Fairtrade Stadt erkennbar

Eberswalde ist Fairtrade Stadt. Dass die Stadt auch hinter diesem Anspruch steht, das sollen die neuen Fairtrade-Beutel unterstreichen, die den städtischen Händlern kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Bürgermeister Friedhelm Boginski und Dr. Jan König, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und Tourismus, übergaben die baumwollenen Tragetaschen Ende des vergangenen Jahres an Vertreter des Vereins Altstadtbummel und des Stadtteilvereins Finow. Die Stoffbeutel können die Händler gern an ihre Kunden weiterreichen.

„Es ist ein kleiner Schritt in Richtung Nachhaltigkeit“, sagt Bürgermeister Friedhelm Boginski, der gleichzeitig betont, dass die Beutel keine Wegwerfobjekte sind, sondern wiederverwendet werden können. Schön wäre es, wenn die Kunden ihren Beutel auch

regelmäßig zum Einkaufen nutzen, darüber sind sich die Stadt, die Altstadtbummel-Händler um den Vorsitzenden Tom Kräfft, Viktor Jede vom Stadtteilverein Finow sowie Claudia Ibisch, Initiatorin der Aktion „Fairtrade Stadt Eberswalde“, einig. Alle Beutel sind bio- und fairtradezertifiziert.

Die Baumwolltragetaschen sind in den drei bekannten Eberswalder Motiven erhältlich, sodass jeder sein Lieblingsmotiv wählen kann. Dass die Eberswalder Einzelhändler die Stoffbeutel mit Motiven der Stadt ausgeben, ist auch ein Ausdruck der guten Kooperation zwischen der Stadt und ihren Einzelhändlern. „Wir sind bestrebt, die Händlerinnen und Händler unserer Stadt zu unterstützen“, betont Bürgermeister Friedhelm Boginski, dem an einer guten Zusammenarbeit gelegen ist.



Eberswalder Händler mit den Fairtrade Beuteln der Stadt. Aus den drei bekannten Eberswalder Motiven kann jeder Kunde sein Lieblingsdesign wählen.

Anzeige



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.



MEV/ Mike Witschel

**Sie brauchen uns?
Wir sind für Sie da!**

- ✚ Häusliche Krankenpflege
 - ✚ Beratungsstelle für Demenzkranke
 - ✚ Dementenbetreuung in der Häuslichkeit/in der Gruppe
 - ✚ Begegnungsstätte
 - ✚ Insolvenzberatung
- ✚ Katastrophenschutz
 - ✚ Wasserwacht
 - ✚ Erste Hilfe Ausbildung
 - ✚ Ausbildungsstätte
 - ✚ Kleiderstube für jedermann

**Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Bereichsgeschäftsstelle
Rathauspassage Eberswalde
Breite Straße 40
Telefon: 03334 381989**

**DRK Betreuungszentrum
Potsdamer Allee 44, 16225 Eberswalde
Telefon: 03334 381989**

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
betreuen – vermieten – bauen – verwalten
www.whg-ebw.de

Die **WHG-Club-Card-Partner** gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen.

Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.

CLUB-CARD-PARTNER:
Gültig von 01/2017 - 12/2017

- Schlüsseldienst Barnim - Schicklerstraße 1, 16225 Eberswalde
- TPS Umzüge - Eisenbahnstraße 76, 16225 Eberswalde
- Forst Apotheke - Friedrich-Ebert-Straße 27a, 16225 Eberswalde
- Thomas Cook Reisebüro - Friedrich-Ebert-Straße 27A, 16225 Eberswalde
- real- Finowfurt real- SB-Warenhaus GmbH - An der B 167, 16244 Finowfurt
- Juwelier Elling - Steinstraße 14, 16225 Eberswalde
- Autohaus Schley GmbH - Bergerstraße 104, 16225 Eberswalde
- OPTIC ORTEL Hören & Sehen - Altenhofer Straße 80, 16227 Eberswalde
- Berger Optik & Hörakustik - Schicklerstraße 12, 16225 Eberswalde
- Autohaus Knaack - Finowfurt, Magistrale 5, 16244 Schorfheide
- OBI GmbH & Co. Deutschland KG - Filiale Finowfurt, An der B 167, 16244 Finowfurt
- AutoService Barnim GmbH - Eberswalder Straße 25, 16227 Eberswalde
- INJOY Eberswalde - Schleusenstraße 23, 16225 Eberswalde
- "Küchenidee" Elberling & Teichmann - Breite Straße 25, 16225 Eberswalde
- Raum-Art Horstmann - Friedrich-Ebert-Straße 2, 16225 Eberswalde
- Schorfheide Touristik - Kreuzstraße 25, 16225 Eberswalde
- Autohaus Knaack - Finowfurt, Magistrale 5, 16244 Schorfheide
- by nature - Puschkinstraße 15, 16225 Eberswalde
- KüchenTreff & elektostore Eberswalde - Kreuzstraße 25, 16225 Eberswalde
- Eberswalder Blitz Werbe u. Verlags GmbH - Eisenbahnstr. 92-93, 16225 Eberswalde
- Fitness Point 1 - Altenhofer Straße 13a, 16227 Eberswalde
- Fitness-Company - Eberswalder Straße 131, 16227 Eberswalde
- Europcar Autovermietung GmbH - Breite Straße 144, 16225 Eberswalde
- Augenoptik Fischer - Dorfstraße 2, 16227 Eberswalde
- Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde - Coppi-Str. 1g, 16227 Eberswalde

Teilnahmebedingungen finden sie unter www.whg-ebw.de



2017

WHG-HAVARIE-NUMMER

☎ 03334 25 270

Mo-Fr ab 15 Uhr

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG

☎ 03334 30 20

✉ info@whg-ebw.de

Unsere Wohnungsangebote für Sie

Am Waldrand 10, 16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 1313.0027



Zahlen und Fakten

Zimmer: 2
Wohnfläche: 59,73 m²
Lage: 3. Etage
Baujahr: 1996
Wohnberechtigungss.: erforderlich
Heizungsart: Fernwärme

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 314,78 €
Betriebskostenvorausz.: 125,00 €
Heizkostenvorausz.: 58,00 €

Gesamtmiete: 497,78 €

Mietkaution: 944,34 €

Ausstattung

- Abstellraum außerhalb der Wohnung
- Badewanne
- Balkon
- Kabelanschluss
- Spülmaschinenanschluss
- Telefonanbieter frei wählbar
- Waschmaschinenanschluss
- ruhige, zentrale Lage



Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
Kathleen Lorenz
Tel.: 03334 30 22 47
Fax: 03334 30 22 78
lorenz@whg-ebw.de



Breite Straße 20, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 1395.0001

Zahlen und Fakten

Wohnfläche: 43,16 m²
Lage: Erdgeschoss links
Baujahr: 1684
Heizungsart: Gas-Zentralheizung

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 280,00 €
Betriebskostenvorausz.: 50,00 €
Heizkostenvorausz.: 60,00 €

Gesamtmiete: 390,00 €

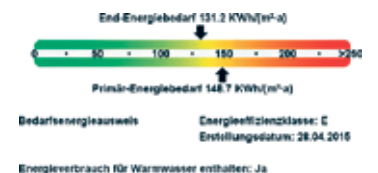
Mietkaution: 840,00 €

Ausstattung

- großer Ladenraum
- kleines Büro/Lager
- WC
- Teeküche
- Lage: ca. 3 min zum Marktplatz, dem Kreishaus und der Stadtverwaltung
- wunderschöner Altbau
- Eine komplette Sanierung wurde 2002 durchgeführt
- schallisolierte Fenster
- moderne Heizung



Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58
16225 Eberswalde
Gisela Brykczynski
Tel.: 03334 30 22 60
Fax: 03334 30 22 62
brykczynski@whg-ebw.de



Leibnizstraße 33, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 1426.0051

Zahlen und Fakten

Zimmer: 1
Wohnfläche: 27,37 m²
Lage: 5. Etage links
Baujahr: 1977
Heizungsart: Fernwärme

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 211,00 €
Betriebskostenvorausz.: 45,00 €
Heizkostenvorausz.: 35,00 €

Gesamtmiete: 291,00 €

Mietkaution: 633,00 €

Ausstattung

- Zimmer mit integrierter Küchenzeile
- bodengleiche Fenster
- Bad mit Dusche (geringe Einstiegshöhe)
- Personenaufzug ist vorhanden



Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58
16225 Eberswalde
Birgit Thätner
Tel.: 03334 30 22 46
Fax: 03334 30 22 62
thaetner@whg-ebw.de



Ringstraße 12, 16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0776.0031

Zahlen und Fakten

Zimmer: 2
Wohnfläche: 48,10 m²
Lage: 4. Etage links
Baujahr: 1965
Heizungsart: Fernwärme

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 285,00 €
Betriebskostenvorausz.: 60,00 €
Heizkostenvorausz.: 45,00 €

Gesamtmiete: 390,00 €

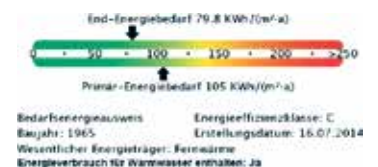
Mietkaution: 855,00 €

Ausstattung

- Abstellraum außerhalb der Wohnung
- Bad mit Fenster, Badewanne
- Kabelanschluss
- Küche mit Fenster
- Spülmaschinenanschluss
- Telefonanbieter frei wählbar
- Trockenkeller
- ruhige Lage im Stadtteil Finow
- hohe Familienfreundlichkeit



Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
René Kasch
Tel.: 03334 30 22 31
Fax: 03334 30 22 78
kasch@whg-ebw.de



Veranstaltung zur Rauchmelderpflicht

Vermieter und Eigenheimbesitzer aufgepasst, Termin vormerken!
Seit dem 1. Juli 2016 gilt Rauchmelderpflicht für alle Wohnräume, die nach dem 30. Juni 2016 gebaut oder genehmigungspflichtig umgebaut worden sind. Die Eigentümerschutz-Gemeinschaft „Haus & Grund“ lädt daher zu einer Informationsveranstaltung am

Donnerstag, dem 23. Februar 2017, um 17 Uhr in das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Puschkinstraße 13 ein.

Knut Görnitz, Fachmann aus Eberswalde, beantwortet dabei folgende Fragen:

- Wer muss die Rauchmelder installieren, Mieter oder Vermieter?

- Bis wann müssen die Rauchmelder installiert sein?

- Was kostet das?

- Wer bezahlt was?

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Haus & Grund unter der Telefonnummer 03334/3844852 oder per E-Mail an info@haus-und-grund-eberswalde.de.



Fotolia/Bifl

- **Arbeitsrecht**
- **Erbrecht**
- **Mietrecht**

Heegermühler Straße 64
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 / 3894 444
hein@rechtsanwaeltin-hein.de
www.arbeitsrecht-bernaue.de



Rechtsanwältin Sabine Hein
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Telefon: 0172/388 52 15 oder Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

Unsere
Anzeige ganz hinten –



unsere
MITGLIEDER GANZ VORN!

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE-FINOW e.G.
WBG-EBERSWALDE-FINOW.DE



BESTATTUNGSHAUS – DEUFRAINS –
Ihr Familienbetrieb im Herzen der Stadt
Es ist so viel möglich, einen guten Abschied zu gestalten.

Inhaberin Gabriele Haas
☎ 03334 - 22 641
Ratzeburgstr. 12 • 16225 Eberswalde
www.deufrains.de

Voraussichtlicher nächster
Erscheinungstermin:
15. Februar 2017

Informationen und Anzeigen
agreement werbeagentur GmbH
Marcus Blanke
blanke@agreement-berlin.de
Telefon 030 97101212
www.agreement-berlin.de

RAUM FÜR IDEEN.



Wenn es darum geht, gute Werbung für Sie zu machen, werden wir erfinderisch. Spielerisch einfache Lösungen, schnelle Umsetzung, kurze Wege.

agreement macht das Amtsblatt Eberswalde und noch viel mehr. Gerne auch für Sie!

t: +49 30 97 10 12-12
ideen@agreement-berlin.de
www.agreement-berlin.de




BERATUNG: Budgetplanung, Strategie, Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen
PRINT: Visitenkarten, Imagebroschüren, Geschäftsberichte, Poster, Anzeigen, Flyer, Kataloge, Kalender, Zeitungen, Magazine, Aufkleber
ONLINE/DIGITAL: App-Entwicklung, Websites, Webdesign, Webbanner, Präsentationen, Content Management Systeme (CMS), eBooks,
EVENT: Organisation und Gestaltung von Tagungen, Kongressen, Incentives, Mitarbeiterfesten
WERBETECHNIK: Roll-Up Displays, Banner, Planen, Fahnen, Messestände
FILM: Imagefilme, Produktvideos, Multimedia-Projekte, DVD-Produktion

Impressum